

# Einladung

Forum Zukunft, Baden-Baden: Jahresthema 2014:  
„Wege in eine Kultur der Nachhaltigkeit“



**Vortrag Christian Felber:**

## **Gemeinwohl-Ökonomie, das Wirtschaftsmodell der Zukunft**

**Donnerstag, 3. Juli 2014, 19.00 Uhr**

**Eintritt: 5,- €; Schüler, Studenten und Mitglieder Forum Zukunft: kostenfrei**

**Kulturhaus LA8, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden**

Baden-Baden, Mai 2014

Sehr geehrte Dame, sehr geehrte Herr,

unsere Gesellschaft hat es längst begriffen, dass es zur Schaffung von mehr Nachhaltigkeit und damit zur Sicherung unserer Umwelt einer gründlichen Überprüfung des derzeitig vorherrschenden Wirtschaftssystems mit seiner Turbomarktwirtschaft und dem Mythos vom permanenten Wachstum und der damit verbundenen hemmungslosen Ausbeutung der Ressourcen dieser Welt, eigentlich eines Paradigmenwechsels, eines gründlichen Wertewandels bedürfte.

„Eigentlich“ heißt aber eben doch, dass dieses Bewusstsein bei den Befürwortern des derzeitigen Wirtschaftssystems - weil es für sie ja auch wunderbar funktioniert - und für die Politik - weil sie nur in 4-Jahres-Rhythmen denkt - noch nicht angekommen ist. Es verwundert deshalb nicht, dass Versuche, praktisch etwas für diesen Wertewandel zu tun, aus der Mitte der Gesellschaft kommen müssen.

Einer, der sich vorgenommen hat, solche Veränderungen zu initiieren und praktisch umzusetzen, ist der österreichische Autor und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, Christian Felber. Er ist Gründungsmitglied der österreichischen Sparte von „Attac“, Initiator des Projektes „Demokratische Bank“ und prägte den Begriff „Gemeinwohl-Ökonomie“.

Der Begriff beschreibt zentrale Elemente eines sozialen, ökologischen und demokratischen Ordnungsrahmens für die Wirtschaft und breitete sich seit 2010 schnell international aus. Er stellt einen konkreten und gangbaren Zukunftsweg aus der Alternativlosigkeit zum gegenwärtigen Wirtschaftsmodell dar, ohne in die historischen Extreme Kapitalismus und Kommunismus zurückzufallen. Die „Gemeinwohl-Ökonomie“ fand sehr schnell aktive Befürworter in der ganzen Welt. Schon ein Jahr nach der Veröffentlichung des Modells unterstützten 500 Unternehmen aus 13 Staaten die Initiative. Aber natürlich gab es auch heftige Reaktionen, die in der „Gemeinwohl-Ökonomie“ einen weltfremden „Wegweiser in Armut und Chaos“ sehen und seine Theorie eine „geschwätzte Paradiesverheißung aus dem Elfenbeinturm“ nannten.

In seinem Vortrag wird Christian Felber die von ihm entwickelte „Gemeinwohl-Ökonomie“ vorstellen und sich auch mit der Kritik an seinem Modell beschäftigen.



Mit herzlichem Gruß,

Peter Wien, Vorsitzender *Forum Zukunft Baden-Baden e.V.*